

Lehr- und Praktikumsgebäude „Haus 9“ Humboldt- Universität zu Berlin

Neben der Planung des Neubaus, dem Forschungs- und Laborgebäude für Lebenswissenschaften, erfolgte die Planung des daneben liegenden historischen Gebäudes, das einst als Pferdeklinik diente und nun prosaisch „Haus 9“ genannt wird. Der nördliche Teil wurde 1836 von Ludwig Ferdinand Hesse gebaut, der südliche Teil 1874 von Julius Emmerich als Erweiterungsbau der Pferdeklinik.

Das Gebäude musste von Grund auf entkernt werden, nur die historischen Fassaden sind geblieben und wurden denkmalgerecht saniert. Haus 9 ist das Reich der Studierenden. Im Erdgeschoss befinden sich fünf Räume mit Praktikumsplätzen. Das Dachgeschoss, das aufgrund der schlechten Bausubstanz komplett erneuert werden musste, beherbergt Aufenthaltsräume und Arbeitsplätze für Studierende.

Finanziert wurde das neue Dach allein von der Universität – die Senatsbaumaßnahme sah die Sanierung nicht vor. Das Gebäude Haus 9 ist ausschließlich als Seminar und Praktikumsgebäude vorgesehen und erhält neben dem bestehenden Eingang zwei weitere. Es wird damit optimal in das Wegenetz des Humboldt-Campus eingebunden.

Projektdaten

Bauherr:	Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Berlin und HU Berlin
Verfahren:	U-offener Wettbewerb mit 141 Teilnehmern, 1. Preis / Auftrag
Leistungsumfang:	LPH 2 - 5 + künstl. Oberbauleitung
Bearbeitungszeit:	2012 - 2017
Fertigstellung:	2017
Baukosten KG 300 - 600:	6,1 Mio. €, brutto
Nutzung:	Arbeits-, Unterrichts- und Praktikumsräume
Fotograf:	Werner Huthmacher



Ansicht von Osten



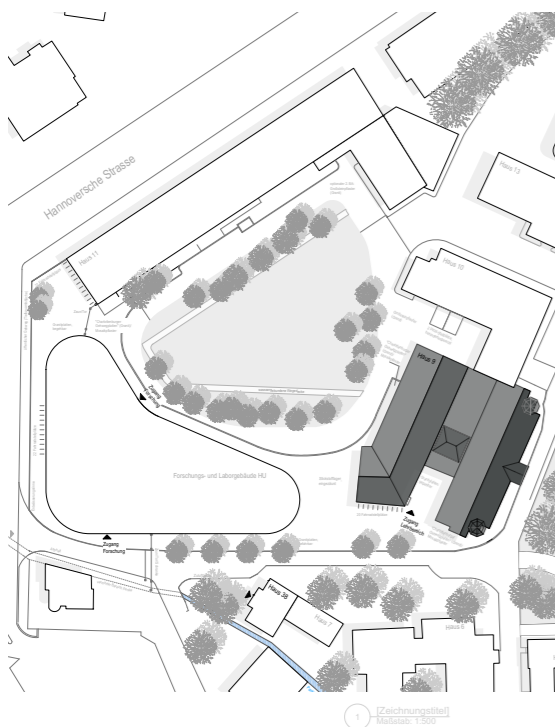
Abbruch bis auf die Grundmauern - im Hintergrund die Rohbauarbeiten des Neubaus



Neubau des Dachgebälks



Praktikumsraum



Lageplan